



Donnerstag 18. 9. 2025

Tagungsort: Hradecká 665/17, 746 01 Opava, Předměstí			
	Anmeldung		
	8.00 - 9.30		
	Begrüßung		
	9.30 – 10.00		
	Plenarvorträge		
	10.00 – 12.00		
10.00 – 11.00	doc. PaedDr. Hana Andrášová, Ph.D. Der neue Bildungsrahmen in Tschechien		
11.00 – 12.00	Mgr. Martin Herbert Dzingel Von der regionalen Initiative zum europäischen Engagement: Die Stellung der deutschen Sprache in Tschechien nach 2024		
Mittagspause 12.00 – 13.00			

Donnerstag 18. 9. 2025

Tagung in den Sektionen 13.00 – 15.00				
	Mehrsprachigkeit in Mitteleuropa	Sprachliche Innovationen und die Zukunft der Translatologie	Literatur und Kulturwissenschaft	
	Moderation: Daniela Pelka	Moderation: Norbert Richard Wolf	Moderation: Martin Langner	
13.00 – 13.30	Prof. Dr. Joanna Szczęk und Dr. Marcelina Kałasznik Quo vadis, polnische Germanistik? – Aktueller Stand und Perspektiven	Dr. phil. Michaela Voltrová Der Sprechakt "Bitten" in tschechischdeutschen KI-Übersetzungen	PhDr. Irena Šebestová, CSc. Max Ring: Arzt, Literat und Journalist im vielsprachigen Europa des 19. Jahrhunderts	
13.30 – 14.00	Dr. Renata Sput Die deutsche Sprache in Schlesien im historischen Kontext: Ihre Bedeutung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	Mgr. Petr Pytlík, Ph.D. Von Handarbeit zu maschineller Übersetzung? Universitäre Übersetzungsseminare im Wandel	UnivProf. Dr. habil. Gabriela Jelitto- Piechulik Überschreiten von Tabugrenzen in der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur aus Österreich und der Schweiz – Mareike Fallwickl und Marcel Kuoni	
14.00 – 14.30	Dr. Monika Czok Die Grenzen Schlesiens überschreiten – das historische und kulturelle Erbe Oberschlesiens angesichts administrativer und mentaler Aufteilung der Region	Mgr. Barbora Brožovičová Grammatikalisierung an der Grenze: "sein + klar" im Wandel	Mgr. Pavel Knápek, Ph.D. Suche nach der Identität junger Menschen in ausgewählten Werken der Weimarer Republik	
14.30 – 15.00	Dr. Ryszard Ziaja Der deutsche Minderheitenunterricht in Polen im deutschen Online-Diskurs	Mgr. Paulina Remer Sprachliche Identität und Bildungsangebote in mehrsprachigen Regionen: Eine Analyse am Beispiel der Jugendlichen in der Woiwodschaft Oppeln	Mgr. Libor Marek, Ph.D. Vom leidvollen Expressionismus zur neusachlichen Katharsis: Heinrich Dominiks Roman Die kleine Exzellenz	
		Kaffeepause 15.00 – 15.30		

Donnerstag 18. 9. 2025

Tagung in den Sektionen 15.30 – 17.30				
	Mehrsprachigkeit in Mitteleuropa und sprachliche Innovationen	Literatur und Kulturwissenschaft	Fremdsprachendidaktik	
	Moderation: Marcelina Kałasznik	Moderation: Martin Maurach	Moderation: Michaela Voltrová	
15.30 – 16.00	Mgr. Jakub Hájek Mehrsprachiges Mitteleuropa: Deutsch als Sprache der Partnerschaft	PhDr. Jana Štillerová Täter und Opfer in ausgewählten Texten der deutschen und tschechischen Literatur	Dr. Małgorzata Jokiel Das Post-Editing als Arbeitsmethode im universitären Übersetzungsunterricht	
16.00 – 16.30	Prof. Felicja Księżyk Sprachkontaktphänomene in der formelhaften Sprache deutsch-polnischer Bilingualer	Dr. Piotr Przybyła Literaturtransfer medienarchäologisch. Heinrich Kunstmann und die "polnische Welle" im (west-)deutschen Rundfunk	Dr. Kornelia Kansy Grenzen überschreiten - Sprache entfalten: Zum Einsatz von Escape-Room-Formaten im DaF-Unterricht	
16.30 – 17.00	Dr. Jarosław Bogacki Germanistik in wirtschaftlicher Verantwortung: Regionale Impulse der Oppelner Germanistik für den Wirtschaftsstandort Opole	PhDr. Mathias Becker, M.A. Natur- und Landschaftsdarstellungen bei Josef Lowag	RNDr. PhDr. Jan Fiala, Ph.D. und doc. PaedDr. Hana Andrášová, Ph.D. Das Frequenzprofil der Lexik in ausgewählten Lehrwerken DaF	
17.00 – 17.30	UnivProf. Dr. habil. Daniela Pelka "Die Heimatkirche" als Beispiel der konfessionellen Minderheitspresse in Polen	PhDr. Karel Mika Literatur als Sprachlabor: Hegemonie, Mehrsprachigkeit und Transkulturalität nach 1990	Dr. Marek Sitek "Kontrastive Grammatik im Dienste der Glottodidaktik: Zur Entwicklung eines deutsch-polnischen Übungshefts"	
	ab 1	8.00 Gemeinsamer Abend		

Freitag 19. 9. 2025

	Mehrsprachigkeit in Mitteleuropa	Literatur und Kulturwissenschaft	Mehrsprachigkeit in Mitteleuropa und sprachliche Innovationen
	Moderation: Renata Sput	Moderation: Miroslav Urbanec	Moderation: Paulina Remer
9.30 – 10.00	Irena Machura Zwischen Sprachen, Identitäten und Grenzen: Die Rolle der deutschen Sprache in identitätsbezogenen Narrativen und öffentlichen Diskursen in der mehrsprachigen Region Oppeln	Prof. Dr. Paul Martin Langner Schnapphahnskis Reisen zu den Quellen gefährlicher Unvernunft. Zu historischen Motiven und der Intertextualität in Georg Weerths satirischem Roman von 1848	PhDr. Jan Čapek, Ph.D. Deutsch in ehemaligen afrikanischen Kolonien: Zwischen kolonialem Erbe, politischer Korrektheit und kultureller Ambivalenz
10.00 – 10.30	Dr. Estera Jasita Verwandlung und Innovation im Studienbereich der deutschen Sprache an der Hochschule in Racibórz	PrivDoz. Dr. Martin Maurach Ein deutscher "Russlandversteher" des 18. Jahrhunderts? Melchior Vischers historische Romanbiographie "Münnich" in ihrer Zeit	Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc. Entwicklungstrends im Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache
10.30 – 11.00	Dr. Mariola Majnusz-Stadnik und Dr. Agnieszka Klimas Grenzen überschreiten – Germanistik im Wandel der Zeiten an der Universität Opole	Prof. Dr. Agata Mirecka Kulturelle Aushandlungsprozesse und Metaphern der Transkulturalität in Elfriede Jelineks "Die Schutzbefohlenen"-Dramen	Prof. i. R. Dr. habil. Ingrid Hudabiunigg Deutsch als Zielsprache in den Sprachbiographien tschechischer und ukrainischer Lerner
11.00 – 11.30	Lenka Drugová Studium und Forschung in Deutschland und DAAD-Stipendien		

Kaffeepause 11.30 – 12.00

	Plenarvortrag		
12.00 – 13.00	Prof. em. Dr. h.c. mult. Norbert Richard Wolf Äußere und innere Mehrsprachigkeit: Formen und Funktionen in Texten		
Konferenzabschluss 13.00			